

## **Niederschrift zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 22.11.2011

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:25 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwehr Heist, Schulstraße 3, 25492 Heist

### **Anwesend sind:**

#### *Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Bana-		
schak	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	
Herr Werner Fitzner	FDP	
Herr Klaus Grage	CDU	
Frau Bettina Homeyer	CDU	
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Uwe Mahnke	SPD	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Amtsvorsteher
Herr Horst Schaper	CDU	
Frau Ute Schleiden	FWH	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Rickart Scholz	SPD	
Herr Frank Tesch	SPD	Vertreter für Herrn Büchner
Herr Bürgermeister Udo Tesch	SPD	
Frau Bürgermeisterin Bärbel Thiemann	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	

#### *Protokollführer/-in*

Herr Jens Neumann

#### *Verwaltung*

Frau Nicole Förthmann	Vorsitzende Personal-
	rat
Herr Rainer Jürgensen	LVB

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Frank Büchner           SPD  
Herr Dietmar Voswinkel       SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 09.11.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher, Herr Reißler, begrüßt alle Anwesenden. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird das Wort Herrn Bürgermeister Neumann übergeben. Herr Neumann geht kurz auf aktuelle politische Themen der Gemeinde Heist ein. Anschließend wird ein kleiner Imbiss gereicht.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Amtsvorstehers
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 118/2011/AMT/BV
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im I. Halbjahr 2011  
Vorlage: 119/2011/AMT/BV
6. Vorschlag für die Wahl zum stellvertretenden Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege II  
Vorlage: 116/2011/AMT/BV
7. Beitritt zu dem gemeinsamen Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein  
AöR  
Vorlage: 117/2011/AMT/BV
8. Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Schulverband Himmelsbarg und dem Amt Moorrege  
Vorlage: 121/2011/AMT/BV
9. Gigaliner  
Vorlage: 120/2011/AMT/V
10. Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012

11. Investitionsprogramm 2011 - 2015

12. Verschiedenes

Breitbandversorgung im Amtsbereich Moorrege

12.1.

15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Bericht des Amtsvorstehers**

Herr Reißler verliest den Bericht des Amtsvorstehers lt. **Protokollanlage 1.**

Herr Rahnenführer verweist auf die in der letzten Sitzung des Amtsausschusses erfolgte Diskussion zur Zukunft des Amtes Moorrege und erkundigt sich über den aktuellen Sachstand des gebildeten Arbeitskreises.

Herr Reißler teilt mit, dass die Arbeitsgruppe getagt hat und die weitere Vorgehensweise erörtert wurde. Zu der letzten Zusammenkunft des Arbeitskreises wurden die Fraktionsvorsitzenden der Landtagsparteien eingeladen, um die Thematik „Veränderung der kommunalen Strukturen“ vor Ort zu diskutieren. Eine persönliche Teilnahme von Vertretern der Landtagsfraktionen hat nicht stattgefunden.

Herr Lütje weist darauf hin, dass die politischen Vertreter im Landtag unbedingt für die Problematik zu sensibilisieren sind. Alle Fraktionen sind gefordert, die Interessen der örtlichen Kommunen und dabei insbesondere die Auffassung der Gemeinden im Kreis Pinneberg und dem Hamburger Umland deutlich zu vertreten, damit die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinden und die Funktion der Ämter erhalten bleiben kann.

Bgm. Neumann erklärt, dass sich die Bürgermeister des Amtes Moorrege dafür ausgesprochen haben, die Situation des Amtes und die mögliche Entwicklung öffentlich darzustellen. In Form einer Wurfsendung (Januar 2012) sollen dabei politisch neutral die Vorteile eines Amtes hervorgehoben werden und die Bevölkerung für die Thematik sensibilisiert werden.

#### **zu 2 Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

**zu 3      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Amtsausschusses liegen nicht vor, so dass eine Beratung und Beschlussfassung hierzu entfällt.

**zu 4      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 118/2011/AMT/BV**

Der Vorsitzende, Herr Reißler verweist auf die Haushaltsüberschreitungen gemäß Sitzungsvorlage vom 02.11.2011.

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 2** mit Stand vom 31.10.2011 im Verwaltungshaushalt auf 15.978,49 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 15.978,49 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 21    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 5      Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im I. Halbjahr 2011**

**Vorlage: 119/2011/AMT/BV**

Auf die als **Protokollanlage Nr. 3** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Amtsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2011 belaufen sich auf 2.437,19 €.

Die Information des Amtsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6      Vorschlag für die Wahl zum stellvertretenden Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege II  
Vorlage: 116/2011/AMT/BV**

Herr Gerhard Cordts aus Heist ist seit dem 09.02.2007 stellvertretender Schiedsmann. Seine Amtszeit läuft am 09.02.2012 ab, so dass eine Wiederwahl durch den Amtsausschuss notwendig ist.

Die zwei betroffenen Gemeinden Moorrege und Heist haben sich bereits in den Gemeindevertretungen für eine erneute Wahl ausgesprochen. Herr Cordts ist bereit, für weitere 5 Jahre als Schiedsmann tätig zu sein.

Herr Mahnke erkundigt sich, ob eine Statistik über die Anzahl der Fälle der letzten Jahre besteht. Herr Jürgensen erklärt, dass diese bei den Schiedsmännern erfragt und nach Möglichkeit als Anlage zur Niederschrift beigelegt wird.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, Herrn Gerhard Cordts aus Heist, Buchenweg 2, erneut zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk Moorrege II zu wählen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 21    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 7      Beitritt zu dem gemeinsamen Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR  
Vorlage: 117/2011/AMT/BV**

Herr Reißer verweist auf die Sitzungsvorlage vom 04.08.2011.

Durch die Mitgliedschaft im IT-Verbund Schleswig-Holstein können alle Mitglieder Dataport als so genanntes Inhouse-Geschäft ohne Ausschreibung mit IT-Leistungen beauftragen. Für IT-Leistungen entfällt somit die Notwendigkeit, langwierige und komplizierte Vergaben selbst durchzuführen.

Die Mitgliedschaft im ITVSH verpflichtet nicht zur Abnahme von Leistungen Dataports. Jedes Mitglied kann im Einzelfall entscheiden, ob und welche Dataport-Leistungen in Anspruch genommen werden sollen.

Darüber hinaus können die Mitglieder des ITVSH von den günstigen Beschaffungskonditionen bei Dataport profitieren.

Herrn Mahnke erkundigt sich nach dem Haftungsrisiko für die Kommunen. Herr Jürgensen erklärt, dass die beteiligten Kommunen lediglich in Höhe der Stammeinlage haften. Das Amt Moorrege beteiligt sich mit einer Stammeinlage in Höhe von 500 € am IT-Verbund Schleswig-Holstein, so dass das Haftungsrisiko verhältnismäßig gering ist.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH) mit Sitz in Kiel in der vorgelegten Fassung (**Protokollanlage 4**) zuzustimmen.

Das Gremium entsendet Herrn Rainer Jürgensen in den Verwaltungsrat des ITVSH. Er übt im Verwaltungsrat das Stimmrecht für das Amt aus. Als Vertreter wird Herr Clemens Michalski benannt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Schulverband Himmelsberg und dem Amt Moorrege  
Vorlage: 121/2011/AMT/BV**

Herr Reißler verweist auf die Sitzungsvorlage vom 07.11.2011. Der Schulverband Regionalschule Am Himmelsberg Moorrege zahlt für die Durchführung der Geschäftsführung einen Verwaltungskostenbeitrag an das Amt Moorrege. Dieses ist durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Schulverband und dem Amt Moorrege geregelt. Die Höhe des zu zahlenden Verwaltungskostenbeitrages ist im Zuge der Berechnung der Schulkostenbeiträge überprüft worden. Dabei hat sich ergeben, dass eine Erhöhung notwendig ist. Die bisherige Fassung des Vertrages sah eine Höhe von 28.800 € vor. Nunmehr hat sich eine Umlage in Höhe von 35.700 € ergeben. Der Verwaltungskostenanteil fließt in die Berechnung der Schulkostenbeiträge ein und wird folglich anteilig über die Schulkostenbeiträge von auswärtigen Schülern getragen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Moorrege und dem Schulverband Regionalschule Am Himmelsberg Moorrege wegen des Verwaltungskostenbeitrages für die Geschäftsführung entsprechend der anliegenden Fassung (**Protokollanlage 5**).

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9 Gigaliner  
Vorlage: 120/2011/AMT/V**

Herr Jürgensen teilt mit, dass die Beratung zu diesem Thema auf besonderen Wunsch der SPD-Appen auf die Tagesordnung des Amtsausschusses gesetzt wurde.

Herr Rahnenführer erläutert den Sachverhalt. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beabsichtigt einen fünfjährigen Feld-

versuch für Lang-Lkw's, die sogenannten „Gigaliner“ auch auf den Straßen von Schleswig-Holstein. Die Gigaliner haben eine maximale Länge von 25,25 m sowie ein Gewicht bis zu 44 Tonnen. Eine Streckenführung betrifft auch die Nutzung der L 105 durch den Ortsteil Appen-Etz sowie ein Teilstück der Pinneberger Straße von Holm.

Der Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit des Kreises Pinneberg hatte zum beabsichtigten "Feldversuch Gigaliner" die von der Streckenführung betroffenen Straßenbaulastträger und Ämter bereits im Juni angehört. Das Amt Moorrege hat zu der beabsichtigten Route der Gigaliner keine Bedenken gemeldet.

Unabhängig davon, dass der „Feldversuch Gigaliner“ politisch sehr umstritten ist, bemängelt Herr Rahnenführer, dass die Gremien der Gemeinde Appen diesbezüglich keine Informationen erhalten haben.

Herr Jürgensen erklärt, dass es sich bei der geplanten Streckenführung um eine Landesstraße handelt und diese nicht in der Straßenbaulast der Gemeinde liegt. Das Zustimmungserfordernis beschränkt sich insofern lediglich auf den Straßenbaulastträger, so dass es einer Zustimmung der Gemeinde nicht bedarf.

Die Ämter werden, wie bei regelmäßig wiederkehrenden Anträgen auf Ausnahmegenehmigungen (Schwerlasttransporten, Veranstaltungen u. ä.) lediglich beteiligt. Die Beteiligung der Ämter beschränkt sich vorwiegend auf die Beachtung örtlicher Besonderheiten (Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Behinderungen u.ä.).

Die verkehrsrechtliche Beurteilung der Zulässigkeit der Sondernutzung erfolgt durch die Straßenverkehrsbehörde.

Herr Jürgensen betont, dass seitens der Amtsverwaltung im Rahmen der Stellungnahme sachlich richtig gehandelt wurde, jedoch aufgrund der politischen Brisanz der Thematik eine rechtzeitige Information der Gemeinde Appen durchaus sinnvoll gewesen wäre. Insofern wird Besserung gelobt.

Nach eingehender Erörterung der Thematik besteht Einigkeit, dass für die Gemeinde Appen folgendes Verfahren angewandt wird. Allen Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde Appen und dem Bürgermeister werden sämtliche Anhörungen für Schwertransporte (nicht nur Gigaliner) nach Eingang per Mail zur Kenntnis übermittelt. Da die Stellungnahmen des Amtes oftmals an kurze Fristen gebunden sind, muss der Eingang möglicher Anregungen zwecks Berücksichtigung deutlich vor dem Kreistermin erfolgen.

In den übrigen amtsangehörigen Gemeinden wird der bessere Informationsfluss in besonderen Fällen für sinnvoll erachtet. Grundsätzlich hat sich die bisherige Praxis bewährt.

### **zur Kenntnis genommen**

## **zu 10 Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012**

Der Kämmerer Herr Neumann erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Haushalts für 2012.

Der prozentuale Amtsumlagesatz kann von 14,4 % (2011) auf 13,5 % ge-

senkt werden.

Grund für die Senkung des prozentualen Amtsumlagesatzes sind insbesondere die gestiegenen Umlagegrundlagen der Gemeinden. Da bei den amtsangehörigen Gemeinden in dem maßgeblichen Referenzzeitraum (2. Halbjahr 2010 und 1. Halbjahr 2011) eine deutlich gestiegenen Finanzkraft zu verzeichnen war, sind auch die Umlagegrundlagen entsprechend gestiegen. Im Gegenzug konnte eine Senkung des Prozentsatzes ermöglicht werden. Obwohl sich eine Senkung des Prozentanteils ergibt, verbleibt für die Gemeinden eine Steigerung des Umlagebetrages, der sich nach der Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde bemisst.

Trotz einiger Kostensteigerungen insbesondere für die Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern, Aufwendungen für die Landtagswahl sowie dem gestiegenen Beihilfeaufwand konnte weitestgehend eine Kompensation erreicht werden.

Für 2012 ergibt sich ein Amtsumlagebedarf in Höhe von insgesamt 2.204.500 € (2011 = 2.081.600 €). Im Vermögenshaushalt sind insbesondere die einmaligen Kosten für die Umstellung auf die neue Meldeamtssoftware (Lizenzen und Hardware), Erneuerung der Telefonanlage, Erneuerung der rückwärtigen Eingangstür sowie Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum 1. Obergeschoss dargestellt.

Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage beträgt 35.800 €, so dass zum Jahresende 2012 voraussichtlich ein verbleibender Rücklagenbestand von ca. 22.000 € erwartet wird.

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2012 (**Protokollanlage Nr. 6**), mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt 2.965.500 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 162.800 €. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beläuft sich auf 35,0 Stellen. Der Amtsumlagesatz beträgt 13,5 %.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

#### **zu 11 Investitionsprogramm 2011 - 2015**

Herr Reißler geht kurz auch das vorliegende Investitionsprogramm 2011 - 2015 ein.

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 (**Protokollanlage Nr. 7**) mit einer Summe von insgesamt 313.300 €.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12      Verschiedenes**

**zu 12.1    Breitbandversorgung im Amtsbereich Moorrege**

Herr Reißler berichtet von einem Pressetermin mit der azv-Südholstein Breitband GmbH zur aktuellen Situation in Sachen Breitbandversorgung.

Zwischenzeitlich hat eine einvernehmliche Trennung der Zusammenarbeit von AZV und Fa. Sacoim stattgefunden. Die Zusammenarbeit hat leider nicht so funktioniert, wie man sich das erhofft hat. Dies hat auch zu deutlichen Verzögerungen beim Ausbau des Breitbandnetzes in der Gemeinde Holm geführt. Jetzt werden die Arbeiten vorangetrieben, so dass im Januar die ersten Anschlüsse in Betrieb genommen werden können. Trotz der internen Änderungen bei der azv-Südholstein Breitband GmbH ergeben sich für die Holmer Breitband-Kunden keine nennenswerten Änderungen. Die Tarife bleiben beispielsweise unverändert bestehen. Es wird mit verschiedenen neuen Partnern zusammengearbeitet.

Das Gelingen des Breitbandprojektes für die anderen Gemeinden hängt ganz wesentlich davon ab, wie die Breitbandversorgung in der Gemeinde Holm funktioniert.

Bgm. Neumann erläutert den weiteren Werdegang. In der Gemeinde Heist wurde die Mindestanschlussquote zwar nicht erreicht, da die Hauptleitung des Glasfasernetzes jedoch durch die Gemeinde verläuft, sollen zumindest einzelne Gebiete angeschlossen werden. Eine konkrete Information der Bürger soll bis Ende 2011 unbedingt erfolgen.

Die Pressemitteilung der azv-Südholstein Breitband GmbH wird als **Protokollanlage 8** der Niederschrift beigefügt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 15      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend, so dass keine Bekanntgabe erfolgt.

Herr Reißler bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 20.25 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.12.2011

---

gez. Walter Reißler

---

gez. Jens Neumann  
Protokollführer

